Zugestellt durch Österreichische Post / Info.Post. / Amtliche Mitteilung .

Stronsdorfer Gemeindenachrichten

Informationen aus der Marktgemeinde Stronsdorf / September 2026

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Unsere Marterl und Kleindenkmäler sind wertvolle Schätze unserer Heimat, die Geschichte erzählen und unsere Orte einzigartig machen. Für das große Engagement aller, die sich seit Jahren mit viel Herzblut für deren Pflege und Erhalt einsetzen, möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken.

Um nun auch die umfassende Restaurierung unserer beiden historischen Mariensäulen zu sichern, werden Spendenaktionen ins Leben gerufen und ich bitte Sie herzlich um Ihre Unterstützung.

Bgm. Ing. Johannes Denner

<u>In dieser Zeitung:</u>
Informationen zur Spendenabsetzbarkeit!

Unsere Kleindenkmäler und Marterl: Kostbares Kulturgut und lebendige Erinnerung

Ob imposante Statuen, schlichte Wegkreuze oder liebevoll gestaltete Bildstöcke – die Denkmäler und Marterl in unserer Gemeinde prägen seit Jahrhunderten das Landschaftsbild und unsere Orte. Sie sind weit mehr als nur steinerne Zeugen der Vergangenheit: Sie sind wertvolle Kunstwerke, Ausdruck des Glaubens und persönliche Erinnerungsorte an historische Ereignisse, Schicksale oder erfüllte Dankbarkeit. Dieses kulturelle Erbe zu bewahren, ist eine wichtige Gemeinschaftsaufgabe.

In den vergangenen Jahren wurden mit großem Engagement bereits einige dieser historischen Schätze fachgerecht saniert, um sie vor dem Verfall zu schützen. **Ein besonderes Plus:** Vor kurzem wurden viele Denkmäler mit modernen QR-Codes ausgestattet. Wer beim Spazierengehen oder Wandern mit dem Smartphone den Code scannt, erfährt sofort spannende Hintergründe, Geschichten und Fakten zum jeweiligen Objekt.

Wer noch tiefer in die regionale Geschichte eintauchen möchte, findet im **Marterlbuch** unserer Gemeinde, das direkt am Gemeindeamt erhältlich ist, eine umfassende Übersicht sowie interessante Details zu den zahlreichen Kleindenkmälern unserer Heimat.

Auch die Kultur- und Bildungsarbeit kommt nicht zu kurz: Das BhW (Bildung hat Wert) hat heuer wieder eine **Marterlroas** durch unser Gemeindegebiet veranstaltet. Die rege Teilnahme hat gezeigt, wie groß das Interesse an unseren lokalen Denkmälern ist. Die Entdeckungsreise geht voraussichtlich auch im nächsten Jahr weiter, um weitere Kleindenkmäler zu erkunden.

Halten Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang inne, entdecken Sie die Vielfalt unserer Kleindenkmäler und helfen Sie mit, dieses wertvolle Erbe wertzuschätzen und lebendig zu halten!

>>> Nutzen sie die **Smartphone-App GEM2GO** und die **Amts- und Informationstafeln** im Internet (**<u>www.stronsdorf.at</u>**) und in den Ortschaften um auf dem Laufenden zu bleiben! <<<

Impressum: Medieninhaber u. Herausgeber Marktgemeinde Stronsdorf, 2153 Stronsdorf 20, www.stronsdorf.at / Redaktion u. für d. Inhalt verantwortlich Bürgermeister Ing. Johannes Denner, 2153 Stronsdorf 20 / Grundlegende Richtung d. Mediums ist Informationen d. Marktgemeinde Stronsdorf über d. Tätigkeiten u. die Angelegenheiten d. Gemeinde u. anderer lokaler Ereignisse / Offenlegung n. § 25 Mediengesetz: Inhaber d. Zeitung ist d. Marktgemeinde Stronsdorf, 2153 Stronsdorf 20 / Produktion: Der Grafiker, Harry Krumböck, 2136 Laa/Thaya, Angergasse 15

Sanierung der Mariensäulen

Unterstützung durch steuerbegünstigte Spenden möglich!

Die beiden Mariensäulen unserer Gemeinde befinden sich in unterschiedlichem, aber teilweise stark restaurierungsbedürftigem Zustand.

Die große **Stronsdorfer Mariensäule** ist in ihrer Bausubstanz noch sehr gut erhalten; hier müssen jedoch Figuren überarbeitet und ordentlich fixiert sowie die Trittplatten und Balustraden wieder instandgesetzt und befestigt werden, damit das Denkmal wieder sicher ist.

Die etwas kleinere **Patzmannsdorfer Mariensäule** ist in der Bausubstanz bereits sehr stark in Mitleidenschaft gezogen: Durch einen vermuteten Blitzeinschlag ist die Marienstatue zu Bruch gegangen, und auch der Sockel, die Säule und die Balustraden müssen teilweise erneuert werden.

Um diese beiden historischen Denkmäler fachgerecht zu erhalten, ist eine teilweise umfassende Restaurierung notwendig. Die Arbeiten sind für 2027 geplant und erfordern – trotz Förderungen des Bundesdenkmalamts und des Landes Niederösterreich – einen erheblichen finanziellen Aufwand. Die exakten Sanierungskosten stehen fest, sobald die ersten ausführlichen Kostenvoranschläge der Fachfirmen vorliegen. Diese werden anschließend vom Bundesdenkmalamt (BDA) geprüft und transparent kommuniziert. Da die öffentlichen Fördermittel in den letzten Jahren stark rückläufig sind, sind zusätzliche Mittel von der Gemeinde für die Umsetzung erforderlich.

Um die Sanierung bestmöglich zu unterstützen, richtet die Gemeinde gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt **für beide Mariensäulen je ein eigenes Spendenkonto - verwaltet vom Bundesdenkmalamt -** ein.

Spenden an das Bundesdenkmalamt sind steuerlich absetzbar, da das Bundesdenkmalamt eine gesetzlich spendenbegünstigte Einrichtung gemäß § 4a EStG ist.

Was bedeutet „steuerlich absetzbar“ konkret für Sie?

Wenn Sie für die Sanierung spenden, verringert sich Ihr steuerpflichtiges Einkommen. Das Finanzamt zahlt Ihnen dadurch einen Teil Ihrer Spende über den Steuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung) zurück.

Ein einfaches Beispiel: Spenden Sie 100 Euro, bekommen Sie bei einem durchschnittlichen Steuersatz (z. B. 30 %) vom Finanzamt 30 Euro zurück. Ihre tatsächliche Belastung liegt somit bei nur 70 Euro, während der Sanierung (Gemeindeanteil) jedoch die vollen 100 Euro zugutekommen.

Die Spenden werden vom Bundesdenkmalamt automatisch an das Finanzamt übermittelt und im jeweiligen Jahr als Sonderausgabe berücksichtigt – Sie müssen sich also um keine Belege oder Formulare kümmern!

Alle Bürgerinnen und Bürger können damit bereits 2026 und – bei einer weiteren Spende – auch 2027 steuerliche Vorteile nutzen. Die Spendenaktion läuft max. 12 Monate.

Jede Spende hilft, die historischen Mariensäulen zu erhalten und für kommende Generationen zu bewahren. (*In Österreich können Spenden steuerlich bis zu maximal 10 % der jährlichen Einkünfte bzw. des Gewinns geltend gemacht werden.)*

Informationen zur Spendenaktion und zum vorgesehenen Ablauf der Sanierung erhalten Sie voraussichtlich ab November am Gemeindeamt und der Homepage der Marktgemeinde Stronsdorf.

Als kulturelle Ankerpunkte verbinden Denkmäler Vergangenheit und Gegenwart, indem sie Geschichte im Alltag greifbar machen und Räume für das gemeinsame Erinnern und kritische Hinterfragen schaffen.

Kellergassen erhalten – Kulturerbe bewahren

Wie können Weinviertler Kellergassen erhalten und gleichzeitig zukunftsfit gemacht werden? Ein neuer Informationsfolder der LEADER Regionen Weinviertel Ost und Weinviertel Donauraum liefert Kellerbesitzerinnen und -besitzer kompakte Informationen zu Sanierung, Beratung, Förderungen und Nutzungsmöglichkeiten und trägt so zum Erhalt des einzigartigen Kulturerbes bei.

Die Kellergassen sind das bekannteste Wahrzeichen des Weinviertels. Sie prägen das Landschaftsbild, erzählen die Geschichte des Weinbaus und sind wichtige Orte für Begegnung und Identität. Um Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Erhaltung ihrer Presshäuser und Weinkeller bestmöglich zu unterstützen, haben die LEADER Region Weinviertel Ost und die LEADER Region Weinviertel Donauraum einen neuen Kellergassen-Flyer entwickelt. Dieser bündelt praktische Informationen, Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten rund um die Erhaltung und zeitgemäße Nutzung der Weinviertler Kellergassen.

Unter dem Motto „Kellergassen erhalten – Kulturerbe bewahren“ richtet sich der Folder an bestehende und zukünftige Kellerbesitzerinnen und -besitzer. Er bietet einen kompakten Überblick über die Geschichte und Bedeutung der Kellergassen im Weinviertel sowie konkrete Hilfestellungen für Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen.

Neben Informationen zu fachgerechten Sanierungen werden auch Beratungsangebote, Fördermöglichkeiten und Hinweise zu Schutzzonen vorgestellt. Darüber hinaus zeigt der Flyer auf, welche vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten Kellergassen heute bieten – von Kultur- und Genussangeboten bis hin zu touristischen Erlebnissen.

Die Initiative ist Teil einer umfassenden Zusammenarbeit der beiden LEADER-Regionen zur Erhaltung der Weinviertler Kellergassen. Bereits im vergangenen Jahr wurden Vortragsabende, Kellergassenbegehungen, Sanierungsvideos und Pilotprojekte zu Kellergassen-Schutzzonen umgesetzt.

Der Flyer liegt am Gemeindeamt auf und steht auch digital auf der Webseite www.weinviertelost.at zur Verfügung.

Verantwortung für ein Stück Geschichte.

Ladegutsicherung am Weg zum WSZ - Appell der Gemeinde!

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, beim Transport zum WSZ besonders auf die korrekte Sicherung ihres Ladeguts zu achten. Ein paar Minuten mehr Aufwand verhindern Schäden, Verschmutzungen und unnötige Kosten – und tragen dazu bei, dass unsere Gemeinde sauber, sicher und lebenswert bleibt.

Gemeinsam für intakte Wege und Beschilderungen!

Unsere Rad- und Wanderwege leben von einer guten Beschilderung. Leider wurde das Schild an dieser Kreuzung beschädigt. Bitte gehen Sie achtsam mit unserer Infrastruktur um!

Wenn wir selbst in fremden Gegenden unterwegs sind, sind wir genauso auf klare Wegweiser angewiesen und freuen uns über eine vollständige Beschilderung.

„ZIVA“: Erste Zivilschutz-App Europas

Die Zivilschutz-App „ZIVA“ – Alle wichtigen Infos für Bürgerinnen und Bürger

Mit „ZIVA“ startet die erste europaweite Zivilschutz-App, die Echtzeit-Warnungen und individuelle Vorsorge auf einer zentralen Plattform bündelt. Die App ist ab sofort kostenlos in allen gängigen App-Stores verfügbar und dient als moderne Ergänzung zu den bestehenden öffentlichen Warnsystemen.

Wofür ist die App gut?

Sie hilft dabei, sich gezielt auf Naturkatastrophen, Extremwetter (z. B. Hitze, Brände) oder hybride Bedrohungen vorzubereiten und im Ernstfall schnell zu reagieren.

Sie stärkt die persönliche Eigenvorsorge als wichtige Ergänzung zum öffentlichen Krisenmanagement.

Was kann man mit der App machen?

Informationen über relevante Risiken für den eigenen Wohnort sowie für bis zu vier weiteren frei wählbaren Orten abrufen.

Auf maßgeschneiderte Vorsorgepläne zugreifen, um im Ernstfall richtig vorbereitet zu sein.

Direkte Warnmeldungen und Alarmierungen im Anlassfall empfangen.

TIPP: Wie und wo kann ich meine ID AUSTRIA verwalten?

Alle möglichen Verwaltungsbereiche für die ID Austria sind hier im Überblick zu finden: https://www.id-austria.gv.at/de/verwalten

(oder den angeführten QR-Code mit Handy oder Tablet scannen und die Internetseite öffnen)

Anmeldedaten vergessen oder Gerät verloren
Wenn Sie Ihre Zugangsdaten vergessen oder ein Gerät verloren haben →

Geräte und Apps verknüpfen oder abmelden
Wenn Sie ein neues Gerät (z. B. Smartphone) als Authentifizierungsfaktor verknüpfen oder sich von allen Geräten abmelden wollen →

Signaturkarten verwalten
Wenn Sie Signaturkarten umstellen, hinzufügen oder tauschen wollen →

Zugangsdaten & Zertifikat verwalten
Wenn Sie Ihr Signatur-Passwort ändern, das Zertifikat einsehen und verlängern oder eine Mobiltelefonnummer hinterlegen wollen →

Datenschutz, Daten und Nutzung einsehen, Vollmachten verwalten
Wenn Sie Ihre Personendaten, Vollmachten, Ihren Verwendungsverlauf bzw. Ihre Einwilligungserklärungen einsehen wollen →

Hilfsorganisationen

Sicher unterwegs mit dem Hilfswerk-Notruftelefon

Bereits vor mehr als 40 Jahren wurde das erste Hilfswerk-Notruftelefon installiert. Mittlerweile tragen fast 6.000 Menschen in Österreich eines – denn Hilfe auf Knopfdruck im Notfall, diese Sicherheit wissen viele zu schätzen.

„Ich gehe immer noch sehr gerne spazieren, kümmere mich um meine Pflanzen und lese jeden Abend zwei Stunden in meinen Büchern. Das Notruftelefon gibt mir Sicherheit – einen Notfall hatte ich gottseidank noch nie, ein paar Fehlalarme sind mir aber schon passiert," erzählt die sympathische und junggebliebene Kundin Susanne J.

Viele tausend Familien haben die Sicherheit eines Notruftelefons in den letzten vier Jahrzehnten in Anspruch genommen. Ein Knopfdruck auf den Sender genügt und die Verbindung zur rund um die Uhr erreichbaren Notrufzentrale wird hergestellt. Da wichtige Daten der Kundinnen und Kunden vorgemerkt sind, können die Mitarbeiter*innen rasch und gezielt Hilfe organisieren. Egal ob Wochenende, Feiertag oder mitten in der Nacht. Egal ob für einen Notfall zuhause oder unterwegs.

In der mobilen Variante sind die Nutzer*innen überall mit dem Notruftelefon sicher unterwegs – daheim, bei Spaziergängen, bei der Gartenarbeit oder bei Einkäufen.

Sozialinfo Niederösterreich – die neue Informationsplattform zu sozialen Einrichtungen im Internet

Den niederösterreichischen Gemeindebürgerinnen und -bürger steht ein neues Service für die Beratung bei sozialen Anliegen zur Verfügung.

Unter **www.sozialinfo.noe.gv.at** sind nun Kontaktdaten zu sozialen Einrichtungen und deren Leistungsangebot anhand von 1.500 Stichworten und 20 Leitthemen professionell von Fachkräften für Sozialarbeit aufbereitet. Die Spannweite der sozialen Themen reicht dabei von der Kinderbetreuung, Familienberatung, Schulsozialarbeit und Streetwork bis hin zur Schuldnerberatung, Gewaltschutz, Krisenintervention und auch zu Angehörigenpflege und Hospiz.

Zielgruppe der „Sozialinfo Niederösterreich" sind professionelle HelferInnen wie MitarbeiterInnen und Fachkräfte für Sozialarbeit sowie weitere MultiplikatorInnen im Sozialbereich, Gemeinden und ihre VertreterInnen, darüber hinaus auch jeder andere Hilfesuchende.

Besonders hervorzuheben:

- Abfragen sind bezirksspezifisch
- Telefonnotrufe / Beratungshotlines
- in 16 europäischen Sprachen

Der neue Wegweiser www.sozialinfo.noe.gv.at ist ergänzend zu den persönlichen Beratungen gedacht - als Brücke von den Hilfesuchenden zu den Profis.

Informationen für Vereine

Vereine und Steuern einfach erklärt

In den beiden inhaltlich gleichen Workshops vermittelt Anita Sieder-Karner steuerliches Grundlagenwissen verständlich und praxisnah.

Wann & Wo: 13.10.2026, 18:30 Uhr, Gemeindeamt Pillichsdorf, Sitzungssaal, 2211 Pillichsdorf, Hauptplatz 1

Wann & Wo: 16.10.2026, 18:30 Uhr, Liechtenstein Schloss Wilfersdorf, Festsaal, 2193 Wilfersdorf, Hauptstraße 1

Konfliktmanagement in Vereinen

In den beiden inhaltlich gleichen Workshops zeigt Harald Parth wie Konflikte und Spannungsfelder frühzeitig erkannt werden und zu verstehen sind.

Wann & Wo: 20.10.2026, 18:00 Uhr, Bildungsakademie Weinviertel, 2191 Gaweinstal, Kirchenplatz 1

Wann & Wo: 23.10.2026, 18:00 Uhr, Kolpinghaus Poysdorf, 2170 Poysdorf, Kolpingstraße 7

Anmeldung erforderlich: Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an Vorstandsmitglieder von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen. Anmeldefrist 10.10.2026!

EVN
Energie. Wasser. Leben.

Unser Weinviertel. Unser Wasser.

Auf die Zukunft schauen.

EVN Wasser liefert in das gesamte Weinviertel flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad. Auch in Zukunft garantieren neue Naturfilteranlagen bei steigendem Wasserbedarf beste Wasserqualität.

evn.at/wasser

Information des

Gemeindeverband für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya
Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya • Tel. 02522/84300 • gaul@gaul-laa.at • **www.gaul-laa.at**

Übergabe der Geschäftsführung

Seit Anfang September hat der GAUL eine neue Geschäftleitung. Der bisherige GF Ch.Muck hat sich in seinen wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen.

Im Jahr 1993 schlossen sich aufgrund der Verabschiedung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 mehrere Gemeinden im Land um Laa zum Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya (GAUL) zusammen.

1996 wurde dann Christian Muck als Geschäftsführer aufgenommen, um die immer umfangreicher werdenden Bereiche gut abdecken zu können.

30 Jahre lang begleitete Ch. Muck die 10 Mitgliedsgemeinden in abfallwirtschaftlichen Belangen. Zahlreiche Projekte sind seiner Initiative zuzuschreiben – z.B. für die Tierkörpersammlung ein damals einzigartiges Kühlcontainer-System. Das jüngste Großprojekt für den GAUL – die gemeindeübergreifenden Wertstoffzentren – konnte im Vorjahr eröffnet werden.
Für den GALB (GemeindeAbwasserverband Laaer Becken) entwickelte er ein innovatives Konzept für den Klärschlamm, der seit 2006 mittels eines speziellen Krans in Vererdungsbecken aufgebracht wird.
Auch die ARGUS (Umladestation für Rest- & Sperrmüll aus 3 Abfallverbänden mit Bahntransport zur Müllverbrennungsanlage) wurde aufgrund der Deponieverordnung 2004 unter seiner Führung errichtet und wird seither vom Büro des GAUL verwaltet.

Nun zieht sich Ch. Muck in den Ruhestand zurück und übergab per 1.9.2026 die Geschäftsführung des GAUL an seine Nachfolgerin und langjährige Mitarbeiterin Dipl.-Kffr. (FH) Lydia Eigner, die bereits seit Jänner interimistisch mit viel Engagement die Aufgaben von Ch. Muck übernommen hat. Sie wird zukünftig auch die Geschäfte der ARGUS führen.

GAUL-Obmann Bgm. Franz Popp bedankte sich bei Ch. Muck für seinen langjährigen Einsatz und wünschte ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt. Der neuen Geschäftsführerin gratulierte der Obmann im Namen des Vorstands und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

KEINE Baustellenabfälle ins Wertstoffzentrum!

Ob Neubau eines Hauses oder Renovierung - auch die dabei anfallenden Abfälle müssen korrekt entsorgt werden! Die Gemeinde bzw. die gemeindeübergreifenden Wertstoffzentren sind jedoch NICHT für Baustellenabfälle zuständig! Auch für Hausentrümpelungen und gewerbliche Abfälle gilt: nicht ins WSZ, sondern direkt zu einem Entsorger!

Direkt zu einem befugten Entsorgungsbetrieb
(z.B. Fa. Berthold) gehören daher unter anderem:

- Bauschutt, Deponieschutt*
- Gipskartonplatten (Rigips®)
- Dämmwolle
  (Künstliche Mineralfasern = Steinwolle, Mineralwolle...)
- Holzwolle-Leichtbauplatten (Heraklith®)
- Eternit® (Asbestzementplatten, -Blumentröge)
- Bau-Styropor®, Styrodur®
- große Mengen Fenster (nur einzelne Fenster können im WSZ abgegeben werden > Glas im Flachglascontainer herausschlagen!), Garagentore, Einbaupools...
- PV-Anlagen, Solarmodule
- ...

*** Für Kleinmengen Deponieschutt steht im WSZ ein Container zur Verfügung (ACHTUNG: Kostenpflichtig! Nur zur Übernahmezeit!):**

Sanitärkeramik (WC-Muschel und Waschbecken - ohne Armaturen/Deckel!), Tonblumentöpfe, Fliesen, harter Zement, Ziegelbruch... zählt zum Deponieschutt.

Als bürgerfreundliches Service bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Kleinmengen im WSZ anzuliefern (Abgabe zu den Übernahmezeiten; Verrechnung pro Menge eines 10l-Kübels über Ihre WSZ-Karte). Größere Mengen Deponieschutt besser direkt zum befugten Sammler & Entsorger bringen.

Termine

01.09. - 15.10.2026 **Heckentag 2026** - Bestellzeitraum für heimische Bäume, Sträucher und Hecken (Ausgabe am 7. Nov.) Infos/Bestellung: www.heckentag.at

07.10.2026 18.00 GH Glaser **Vortrag u. Diskussion** "Vom Kindergarten in die Schule - Wie Eltern den Übergang optimal begleiten können"

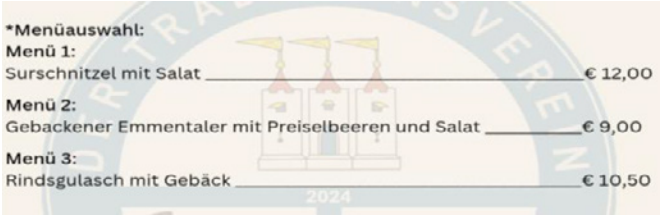
15.10.2026 19 Uhr GH Glaser **Vortrag „Herz im Risiko“** Informationen zu den 5 häufigsten Herzerkrankungen (Anmeldung am Gemeindeamt erbeten!)

17.10.2026 18.10.2026 **Tage der offenen Ateliers in NÖ** und auch in Stronsdorf: Peter Horak in Stronsdorf Nr. 171

18.10.2026 n. d. Messe **Fair Trade Verkauf** im Kirchhof Patzmannsdorf

19.10.2026 13.30–16.30 **Neuroth-Hörtest-Tag** mit Fachberatung am Gemeindeamt in der Mutterberatungsstelle – **kostenlos!**

31.10.2026 **STRIEZELSPIELEN** im Gemeindesaal



21.11.2026 14.00-18.00 **Buchausstellung BuchLAAden Laa** und **Adventausstellung** im Pfarrhof Patzmannsdorf – an beiden Tagen!
ab 16.00 **22.11.2026** **Punschstand** von 09.00-11.30 und 14.00-17.00

27.11.2026 ab 16.00 **Punschstand Ortsgruppe Stronsdorf NÖ Bauernbund** - FF-Haus Sdf.

27.11.2026 ab 17.00 **Oberschoderleeer Weihnachtssingen** und anschl. Punschstand - Kirche

28.11.2026 ab 16.00 **Punschstand Ortsgruppe Stronsdorf NÖ Bauernbund** - FF-Haus Sdf.

04.12.2026 ab 16.00 **Punschstand Elternverein VS Sdf.** FF-Haus Stronsdorf

05.12.2026 **Stronsdorfer Adventzauber …**

06.12.2026 **Der Nikolaus kommt** in Patzmannsdorf in die Häuser. ***Anmeldung bis 1. Dezember unter 0677/62728742.***

07.12.2026 ab 17 Uhr **Punschstand der Jugend Patzmannsdorf** - in der Müh

11.12.2026 ab 16 Uhr **Punschstand FF-Stronsdorf** FF-Haus Stronsdorf

12.12.2026 ab 16 Uhr **Punschstand FF-Stronsdorf** FF-Haus Stronsdorf

12.12.2026 ab 17 Uhr **Punschstand FF-Patzmannsdorf** FF-Haus Patzmannsdorf

18.12.2026 ab 16 Uhr **Punschstand Jagdgesellschaft Sdf.** FF-Haus Stronsdorf

19.12.2026 ab 16 Uhr **Punschstand Jagdgesellschaft Sdf.** FF-Haus Stronsdorf

19.12.2026 ab 16 Uhr **Punschstand FF-Patzenthal** FF-Haus Patzenthal

24.12.2026 10.00–14.00 **Friedenslicht Abholung** FF-Haus Oberschoderlee

24.12.2026 n.d. Mette **Punschstand der Jugend Patzmannsdorf** im Kirchhof

Tipp: Unterstützen Sie unsere heimischen Betriebe und sichern Sie sich beispielsweise heuer Ihren Christbaum sowie frisches Reisig direkt aus der Region bzw. aus der Marktgemeinde Stronsdorf!